

Andreas Beschorner

3 Kurzgeschichten und $\frac{1}{2}$

FÜR KLAVIER SOLO

3 KURZGESCHICHTEN UND EINE ½

Aufführungshinweise

- Vorzeichen gelten Taktweise; der Klarheit halber werden, insbesondere nach Taktwechseln, dennoch oftmals zusätzliche Vorzeichen wie Auflösungen notiert.
- Ebenfalls aus Lesbarkeitsgründen sind Stücke II bis ½ in mehreren Systemen notiert.
- Taktwechsel implizieren keine Tempowechsel!
- Bitte oktavierende Schlüssel beachten!
- **[div]** bedeutet, dass Dynamik system- oder sogar stimmenweise zu verstehen ist, **[uni]** hebt dies auf (d.h. *eine* Dynamikanweisung für *alle* Systeme und Stimmen).
- Die Pedalisierung wird, außer in Stück ½, dem Instrumentalisten überlassen und ist nur an wenigen Stellen explizit gegeben. Insbesondere in II sollte sie genutzt werden, um liegende längere Noten weiterklingen zu lassen. Sehr gute Effekte erzielt man hier vor allem mit ½ Pedal.
- Der Grad der “Erzähl“-Intensität der Stücke soll von I bis ½ stetig wachsen.

II

- Die Handanweisungen (m.d./ m.s.) sind als Möglichkeit zu verstehen!
- Taktzahlen repräsentieren, insbesondere im Gegensatz zu I, keine metrische Betonungsstruktur. Sie dienen vor allem dazu, einen Eindruck von der Länge des Taktes zu geben.
- Vorschlagsnoten sind – durch alle Systeme hindurch – durch ihre Position zeitlich bestimmt. Teilweise sind explizit zusätzlich kleine Pausen notiert, die entweder ein kurzes Absetzen zwischen Vorschlagsnoten oder eine kurze Verzögerung zu einer Hauptnote (ggf. in anderen Systemen) darstellen.

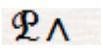
III

- **Grave “con moto”**: Langsam, breit, rücksichtslos und nicht zu langsam. Bildlich: wie der “drunken monkey” Kung-Fu Stil zu interpretieren, torkelnd, fast platt und immer wieder überraschend impertinent weitermachend, bis (beispielweise) Erschöpfung einen übermannt (das Ende von III). Der erste Teil dieser Kurzgeschichte ist quasi seine eigene Vorgeschichte...
Ab hier können und sollen bis zum Ende dieser Kurzgeschichte relative Temp/ Rhythmik recht frei gespielt werden – wichtig ist, dass stets etwas klingt, auch am Ende des Stückes. Daher die Attacca-Anweisung, die durch einen flüssigen Übergang in das Abschlussstück leiten soll.
- Das dritte System ist ein reines Percussionssystem, mit Filzschlägeln wird die unterste Saite (bei Tremoli auch nach Belieben die untersten zwei Saiten) angeschlagen.

½

- Das untere System ist für Aktionen im Piano bestimmt.
- Maskierungs-/Klangeffekte durch gleichzeitige Aktionen mit identischen Tönen in verschiedenen Systemen sind (insbesondere auch in Takten 18 und 19) beabsichtigt.
- Diese Stück ist am erzählerichsten von allen zu spielen!

Es folgen spieltechnische Symbolerläuterungen:

Symbol/ Anweisung	Bedeutung
pizz.	Pizz. mit Plectrum zu spielen, schützt Saiten vor Kontakt mit Haut und es gibt weniger klangliche Unterschiede als mit Fingerpizz.
	Abdämpfen, beispielweise mit Korken, in Takt 3 verständlicherweise mit einem längeren Gegenstand.
	Diese Fermate ist eine reine Timing-/Wartefermate; so soll der Instrumentalist nicht in Panik geraten, wenn vorher beispielweise eine Pizz.- oder Dämpfungsfaktion war und nur wenig Zeit ist, sondern sich die notwendige (aber eben auch nur die notwendige) Zeit nehmen.
Corpus (Ped.), 	Klopfen auf dem Corpus des Flügels, sinnvollerweise dort, wo gute Resonanz erzeugt werden kann, wie auf Metallrahmen im Inneren oder Holz oberhalb der Tastatur. Klanglich entscheidet der Instrumentalist. Wichtig, wie die Anweisung verdeutlicht: Mit Pedal oder Halbpedal.
slap	Plec "spannen" mit beiden Händen und auf die Saite "slappen", gerne mit Pedaleinsatz. Anweisung gilt nur für die ausgezeichnete Note.
	Pedal (stark) hochschlagen lassen und sofort wieder drücken, so dass ein halliger Klang entsteht.
	Normale Bedeutung in gewöhnlichen Systemen. Im Plec.-Kontext sollen hier die benachbarten Saiten nacheinander in angegebener Richtung mit dem Plectrum gezupft werden.
	Langsam und frei im Rhythmus zu spielen, Aushebelung des Hauptrhythmus ist beabsichtigt. Beide Hände müssen aber Synchron sein. Diese Passagen sind, wie auch andere, abgewandelte Ausschnitte aus I.
 (im Plec.-System)	"Gleiten" mit Plectrum entlang der(den) Saite(n). Nicht schnell, es sollen aber auf keinen Fall einzelne Klänge entstehen. Möglichst flüssig, Richtungswechsel möglichst nicht wahrnehmbar.
	Cluster. Nicht brutal, aber breit und bewusst spielen.

Spieldauer: ca. 9 Minuten

Leere Seite aus Gründen des einfacheren Umblätterns der dadurch erzeugten Seitenstruktur.

Presto
sempre brillante

I

Piano

sfz p

simile

6

Pno.

10

Pno.

poco cresc.

15

Pno.

mp

20

Pno.

poco cresc.

mf

8va

(8)

25

Pno.

(8)

31

Pno.

sub. ff

(8)

36

Pno.

molto decresc..... **f**

41

Pno.

mp

46

Pno.

f *poco a poco cresc.*

Ped.

50

Pno.

ff

Ped.

54

Pno.

sub. p **pp** U.C.

Ped.

II

$\text{♩} = 44$

8va
m.s.

Piano

p

m.d.

[div] *mf*

f

m.s.

mf

3

Pno.

mp

f

p

5:4

3:2

5:4

3:2

6

Pno.

m.d.

mp

m.s.

m.d.

f

3

3:2

3:2

f

Red. 3

3

*

8

Pno.

mp

3

3

3

11 m.s.

Piano score for measures 11-16. The system consists of three staves. The first staff (treble clef) starts at measure 11 with a dynamic of *m.s.* and contains a melodic line with a triplet. The second staff (treble clef) starts at measure 8 with a dynamic of *p* and contains a melodic line with triplets and a slur. The third staff (treble clef) starts at measure 16 with a dynamic of *p* and contains a melodic line with a slur. The key signature changes from one sharp to one flat between measures 11 and 16.

13

Piano score for measures 13-16. The system consists of three staves. The first staff (treble clef) starts at measure 13 with a dynamic of *mf* and contains a melodic line with a slur. The second staff (treble clef) starts at measure 16 with a dynamic of *mf* and contains a melodic line with a slur. The third staff (treble clef) starts at measure 16 with a dynamic of *mp* and contains a melodic line with a slur. The key signature changes from one flat to one sharp between measures 13 and 16.

16 m.d.

Piano score for measures 16-16. The system consists of three staves. The first staff (treble clef) starts at measure 16 with a dynamic of *mp* and contains a melodic line with a slur. The second staff (treble clef) starts at measure 16 with a dynamic of *mp* and contains a melodic line with a slur. The third staff (treble clef) starts at measure 16 with a dynamic of *mf* and contains a melodic line with a slur. The key signature changes from one sharp to one flat between measures 16 and 16.

19

Piano score for measures 19-16. The system consists of two staves. The first staff (treble clef) starts at measure 19 with a dynamic of *f* and contains a melodic line with triplets. The second staff (bass clef) starts at measure 16 with a dynamic of *mf* and contains a melodic line with triplets. The key signature changes from one flat to one sharp between measures 19 and 16.

Leere Seite aus Gründen des einfacheren Umblätterns der dadurch erzeugten Seitenstruktur.

III

Agitato, con fuoco

Piano

f *p* *f* *mf*

Pno.

f *mp* *mf* *f* *ff* *f*

8^{va} *8^{vb}*

7:6 *7:6* *7:6*

3 *5* *7* *9*

accel.

Detailed description: This musical score is for a piece titled 'III' in a 'Piano' and 'Pno.' (Piano) arrangement. The tempo and mood are 'Agitato, con fuoco'. The score is divided into five systems. The first system (measures 1-17) features a piano part with a 12/16 time signature, marked *f* and *p*, with *7:6* ornaments and *8^{va}* and *8^{vb}* markings. The second system (measures 18-24) is in 17/16 time, marked *f*, *mp*, and *mf*. The third system (measures 25-31) is in 13/8 time, marked *f*, *ff*, and *f*. The fourth system (measures 32-38) is in 5/8 time, marked *f*, *ff*, and *f*, with an *accel.* marking. The fifth system (measures 39-45) is in 14/8 time, marked *f*, *ff*, and *f*, with an *8^{va}* marking. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

Pno. *ff*

11 *ff* 3

Pno. *sub. ff* **A tempo**

14 *sub. ff* 3 5 **A tempo**

Pno. *fff* **rit.**

17 *fff* 3 **rit.** 8va

Pno. **Grave "con moto"**

20 *mf ff f ff mf* **Grave "con moto"** 8va 8va

Pno. *ff f mp f ff f mp mf p*

22 *ff f mp f ff f mp mf p* 8va

Ped. *ff ff mp*

Ped. al fine

24 *calando al fine*

Perc. $\frac{4}{4}$ $\frac{5}{4}$ $\frac{9}{4}$ $\frac{4}{4}$

ff *mf* *ff* *ff* *f* *mp* *f*

29

Perc. $\frac{4}{4}$ $\frac{9}{4}$ $\frac{4}{4}$

fff *mf* *mp*

32 *attacca*

Perc. $\frac{4}{4}$ $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

p *pp*

...und 1/2

♩ = 48

Piano

p
[div]
p
Im Piano
pizz. +
mf
Ped. Ped. *

Pno.

3
Corpus (Ped.)
Ped.

Pno.

6
mp
p
mp
p
pizz.
Ped. *mp* *f*

21

mp *p* *8va* *15ma* *ruhig* *8va* *15ma* *pizz.* *3* *Corpus* *mf* *

23

p *sub p* *3* *5* *p* *pizz.* *mp*